



Es muss etwas passieren Stellungnahme von Bernhausen Aktiv zur Innenstadtentwicklung und Parkplatzsituation

Mehr als 800 Bürger haben bisher „Bernhausen Aktiv e.V.“ mit der Forderung nach verbesserten Parkmöglichkeiten und der Schaffung einer attraktiven Innenstadt unterstützt.

Innenstadtentwicklung:

Wenn es das Ziel der Entscheidungen von Gemeinderat und Stadtverwaltung war, die Ortszentren zu stärken, dann ist dieses Ziel nicht nur ein bisschen sondern ganz und gar verfehlt worden.

Anstatt auf unsere Vorschläge und Warnungen, die wir seit 20 Jahren äußern einzugehen, hat man den Einflüsterungen der Lobbyisten großer Handelsketten nachgegeben und das Einkaufen vom Zentrum an den Rand verlegt. Wenn man die Stadtplanung den Handelsketten überlässt und gleichzeitig die Ortszentren und vor allem Bernhausen so sträflich vernachlässigt, sieht eine Stadt so wie diese aus. Unattraktiv und reichlich heruntergekommen.

Wenn man mit Stadtplanern spricht dann besteht dahingehend Einigkeit darüber, dass es für Städte im Ballungszentrum zwei Möglichkeiten gibt:

Entweder sie beschränken sich darauf eine Schlafstadt zu sein (womit sich im Ballungsraum durchaus bequem leben lässt) oder man muss sich anstrengen ein lebendiges und attraktives Stadtzentrum zu schaffen.

Filderstadt ist auf dem besten Weg zur ersten Variante und wenn die Geschäfte in der Innenstadt verschwunden sind, ist nur noch mit gigantischem Aufwand ein lebendiges Stadtzentrum zu schaffen.

Dabei hat diese Stadt wegen Ihrer Größe und Lage durchaus Potential.

Nimmt Filderstadt seine Rolle als zweitgrößte Stadt im Landkreis Esslingen an oder hat es den Ehrgeiz die größte Schlafstadt im Landkreis zu werden?

In diesem Fall braucht man den eingeschlagenen Weg nur weiterzugehen, der Rest ergibt sich von allein.

Wir betreiben unsere Geschäfte im Zentrum und sind daher aus schlichtem Eigennutz an einer funktionierenden Innenstadt interessiert.

Ein städtisches Zentrum ist mehr als eine Ansammlung von Geschäften. Es ist ein Ort der Begegnung, des Miteinander-Redens, des Austausches, des Aufenthaltes. Und im Idealfall ein Ort, an dem man sich gerne aufhält und auf den man stolz ist.

Wir leisten unseren Beitrag dazu aber:

Als Einzelhändler überlebt man in dieser Stadt nicht wegen sondern trotz dieser Stadt.

Parken:

Die Parksituation im Zentrum von Bernhausen ist desaströs. Die Haupt-Straße ist auf Durchfahrt optimiert und lädt nicht zum Anhalten ein. Für den Einzelhandel katastrophal und existenzbedrohend weil Kunden wegen mangelnder Park- und Haltemöglichkeiten weiterfahren oder gleich ganz wegbleiben.

Unsere Vorschläge:

- Parkmöglichkeiten entlang der Nürtinger Str./Bernhäuser Hauptstr./Aicher Str., Plieninger Str. /Diepoldstr. schaffen (Kurzzeitparkplätze).

Entweder indem man die Straße vom Bund als Träger übernimmt (für eine so zentrale Straße in der Innenstadt aus unserer Sicht fast unverzichtbar um die Gestaltungshoheit zu gewinnen) oder mit dem Träger eine entsprechende Umgestaltung aushandeln.

- Aufstockung des bestehenden Parkhauses an der S-Bahn

- dazu die Zeit nutzen, die der versprochene vergrößerte Interimsparkplatz auf und neben dem Krone-Areal bietet.

Die Versäumnisse und Fehlentscheidungen der letzten zwanzig Jahre lassen sich nicht über Nacht beheben. Es fehlt der Stadt aus mangelnder Vorausschau an Flächen.

Was die Stadt aber tun kann ist, den öffentlichen Raum umzugestalten und in Vorleistungen zu gehen um das Überleben der noch bestehenden Geschäfte zu sichern.

Das sind insbesondere die Umgestaltung der B 312, die optische Öffnung der Fußgängerzone zur Volmarstraße durch bauliche Maßnahmen und die Umgestaltung der Fußgängerzone in eine Spielstraße und das alles zügig. Viel Zeit bleibt nicht mehr.